

**FDP: Das Badezentrum Bockum ist ein weiterer Beleg dafür, dass die städtischen Immobilien tickende Zeitbomben für Haushaltssanierung sind**

Angesichts der offenen Zukunft des Badezentrums Bockum hat sich Paul Hoffmann, stellv. Fraktionsvorsitzender der FDP und deren Sprecher im Sportausschuss, an die Krefelder Schwimmvereine gewandt.

"Uns interessiert natürlich deren Einschätzung, ob das Badezentrum saniert werden soll bzw. welche Alternativen dazu gesehen werden", so Hoffmann.

"Unabhängig davon" stelle sich für die FDP die Frage, welche Kooperationsmöglichkeiten bis hin zu einer gemeinsamen Trägerschaft von Stadt und Vereinen für denkbar gehalten werden.

"Diese Überlegungen wurden 1997 vor der seinerzeitigen Grundsanierung des Badezentrums angestellt und sollten jetzt nicht noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden."

Für die FDP-Stadtratsfraktion ist das Badezentrum "ein weiteres Beispiel, dass die städtischen Immobilien einen hohen und bislang noch nicht in seiner Gesamtheit erfassten Sanierungsbedarf aufweisen." Dieser Bedarf werde in der langfristigen Finanzplanung der Verwaltung nicht berücksichtigt und stelle "eine tickende Zeitbombe für die Sanierung des Haushaltes dar".